

Am 10. Oktober erscheint:

BERNT VON HEISELER

Ahnung und Aussage

252 Seiten. Leinen RM 5.50

In diesem Buche redet ein Dichter vom Dichterischen. Mit dem leichten Erzählton von Reiseerinnerungen beginnend spricht er vor allem von seinen Begegnungen mit der Dichtung der „Zeitgenossen“ und der „Vorbilder“ und von dichterischen Aufgaben, wie er sie sieht. Es ist ein Zeugnis von Art und Amt der Dichtung in der Welt, zuerst der deutschen Dichtung in der deutschen Welt, mit der seltenen Fähigkeit, auch das Schwere leicht und anmutig, auch das Hintergründige anschaulich und klar, auch das Nein unverlegend und ehrfürchtig zu sagen, aus einem tiefen und weiten Wissen, das aus den Quellen des eigenen Schöpfertums genährt ist, und mit der freimütigen und festen Redlichkeit eines, der sich selbst mit verantwortlich weiß, daß das Dichterische rein und treu verwaltet wird als die zuverlässige Aussage von der „alten geheimnisvollen Kraft der Herzen“. Je mehr man in diese geistige Welt eintritt, desto tiefer überrascht ihre Fülle. Wie weit der Bogen gespannt ist, zeigt schon eine knappe Übersicht über die gewählten Themen:

- Tage** Tage in Paris; Viviane's Kindheit; Schulfest; Morgenweg und Ritt; Seltsame Kindertage
- Vorbilder** Kleist und seine Sprachkunst; Die Geheimnisse des Erzählers; Die Stimme Finnlands; Versuch über Hebbel; Mörikes Vers
- Zeitgenossen** William B. Yeats; Zum Tode Stefan Georges; Brief an die Freunde Henry von Heiseler; Hans Carossa; Rudolf Alexander Schröder; Ludwig Thoma, der Dichter; Hans Grimm und das deutsche Schicksal; Max Mell; Gertrud von le Fort; Katherine Mansfield; Georg Britting; Ernst Jünger; Karl Benno von Mechow; Eugen Gottlob Winkler
- Deutungen** Brief über die Geltung des Wortes; Brief über den Reim; Gespräch über Vers und Bühne

Von Bernt von Heiseler erschien im Vorjahr der Roman „Die gute Welt“ (Leinen 5.50), dessen künstlerische wie ethische Qualität von der Kritik einmütig hervorgehoben wurde.

VERLAG KÖSEL-PUSTET, MÜNCHEN

Ⓜ